

Kreuzwort Samstag, 19. Januar 2019

Die Kraft des Kleinen

Blicke ich aus dem Fenster, sehe ich nur einen kleinen Ausschnitt des weiten Himmels. Das kennen wir und gehen selbstverständlich davon aus, dass wir auch in unserem Leben nie alles gleichzeitig erfassen können. Dennoch leben wir gut mit dieser Beschränktheit. Sie hat auch ihr Gutes. Ein Ausschnitt lässt mich mehr die Einzelheiten betrachten, genauer hinsehen und vielleicht das entdecken, was im Weitblick untergehen würde.

Flugzeuge beispielsweise tauchen kurz am Himmel auf, ziehen ihre Bahnen, ihre Spuren verblassen. Aber sie lassen erahnen, welche gewaltige logistischen, technischen, wirtschaftlichen oder ökologischen Anliegen sich dahinter verbergen, nicht zu vergessen die Schicksale und Geschichte der Menschen, die über unsere Köpfe hinwegfliegen. Ein kleiner Ausschnitt am weiten Horizont – ein Bild für das Leben in einer Welt, in der alles mit allem in Verbindung steht. So jedenfalls verspricht es die globale Vernetzung.

Wirklich leben und gestalten kann ich aber nur einen kleinen Ausschnitt: Verantwortung wahrnehmen, mich engagieren, anderen Gutes tun – auch das gelingt nur in einem kleinen Rahmen. Mich entlastet das. Und es spornt mich an: dem Aufmerksamkeit schenken, das mir gerade im Blick ist, das bewältigen, was jeden Tag als Aufgabe ansteht, den Menschen wahrnehmen, der mir gerade begegnet. „Im Kleinen liegt verborgen oft eine große Kraft!“ Ein mutiges und zugleich ermutigendes Wort.

So erfahre ich auch biblische Texte, die Tag für Tag als kleine „Happen“ ausgewählt sind, winzige Abschnitte nur, die jeweils aus der „ganzen heiligen Schrift“ zum Vorschein kommen. Ein paar Verse aus den Psalmen, einzelne Episoden aus der langen Geschichte des Volkes Israel oder wie zum Beispiel die Wundergeschichte von der Hochzeit in Kana, wo Jesus Wasser in Wein verwandelt. Mit seinem Handeln zeigt er, dass er göttliches im Sinn hat. Jesus setzt ein Zeichen und öffnet damit den weiten Horizont seiner Gottesbotschaft. Jesus zeigt uns in Kana die Menschenfreundlichkeit Gottes. Sein Tun in Kana gilt allen Menschen – und die ihm glauben, werden Gottes große Kraft auch in den kleinen Geschehnissen des Alltags nicht übersehen können.

Ich mag diesen Ausschnitt aus dem Johannesevangelium, fern ab von allen theologischen Erklärungen. Ich freue mich über die Leichtigkeit, mit sich Wasser in Wein verwandelt und den feinen Humor mit der ganz offensichtlich eine Not gewendet und ein Hochzeitsfest gerettet wird. Ein Zeichen auch für unser Leben? Gewiss - und es scheint mir, dass auch die Kraft, die in den kleinen Dingen unseres Lebens verborgen ist, besser schmeckt, wenn ich darin das Große entdecken kann: die Hoffnung und die Lebensfreude, Kraft der Liebe und die geheimnisvolle Nähe Gottes.

Klaus Becker,

Diözesanreferent für Katechese

Lohr am Main